

Herr Krüger (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung um Prüfung, wie man zukünftig verhindern könne, dass „Grundstücksreste“ entstehen und verweist auf kleine spitz zulaufende Keile im Lageplan.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Fellmühlenweg von Wohnweg bis Mielenforster Straße in Köln-Dellbrück in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.2.7 Weiterentwicklung des Programms "Lebenswerte Veedel"  
3120/2019**

Herr Schianstedt (Dezernat Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen) trägt anhand einer Präsentation den Prozess und den Stand zur Weiterentwicklung des Programms Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung vor und erläutert damit ebenso die Inhalte der Beschlussvorlage.

Die Weiterentwicklung wurde aufgrund eines Ratsauftrages zum Haushalt 2019 eingeleitet und wird durch ein externes Unternehmen unterstützt. Hierbei stehe weiterhin die Zielsetzung im Fokus, die Lebensbedingungen der Menschen in den Sozialraumgebieten zu verbessern.

Die Weiterentwicklung sei in mehreren Phasen vorgesehen, in Phase 1 gehe es um die Ausweitung des Programmgebietes.

In einem zweiten Schritt solle dann detailliert die sozialraumorientierte Verwaltung weiterentwickelt werden.

Der bisherige Prozess habe unter breiter Beteiligung von Verwaltung, Politik und freien Trägern der Wohlfahrtspflege stattgefunden. Dabei wurde unter anderem das Leitziel, die Verbesserung der Lebensbedingungen, um den Aspekt „und Teilhabechancen“ erweitert.

Zunächst in runden Tischen der einzelnen Akteursgruppen und abschließend in einem gemeinsamen Plenum wurde die Ausweitung des Programmgebietes erarbeitet. In einem vorbereitenden Arbeitskreis wurden dafür zunächst Indikatoren ausgewählt, die auf die Programmziele bezogen und mit verfügbaren Daten messbar seien. Die ausgewählten Indikatoren sind die Transferleistungsdichte, die Arbeitslosenquote der Langzeitarbeitslosigkeit, der Migrationshintergrund, der Abhängigkeitsquotient sowie die Einwohnerdichte.

Diese Indikatoren bilden einen Indexwert, den man kleinräumig auf das gesamte Stadtgebiet runtergebrochen habe. Zusätzlich wurden Leitkriterien als qualitative Indikatoren zu Grunde gelegt. Zum Beispiel sollen sich die rot und dunkelrot „aufleuchtenden Flächen“ zukünftig in einem Sozialraumgebiet befinden oder zu groß werdende Gebiete geteilt werden.

Im Stadtbezirk Mülheim seien in Bezug auf die Gebietsausweitung des Programmgebietes nun folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Erweiterung der Fläche des bisherigen Sozialraumgebietes Mülheim-Nord/Keupstraße und Zusetzung einer Vollzeitstelle Sozialraumkoordination
- Aufteilung des bisherigen Sozialraumgebietes Buchheim/Buchforst in die neuen Sozialraumgebiete Buchforst/Mülheim und Buchheim/Holweide, die Besetzung jeweils mit einer Vollzeitstelle Sozialraumkoordination
- Zusätzliches neues Sozialraumgebiet Höhenhaus/Dünnwald und Besetzung mit einer Vollzeitstelle Sozialraumkoordination

Im Anhang der Beschlussvorlage ist die Auswahl der Gebiete für den Stadtbezirk Mülheim umfassend auf den Seiten 37 bis 46 dargestellt.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob alle Sozialräume (Stadtteile) in Köln untersucht wurden, da ihm aufgefallen sei, dass es kein Gebiet mit unterdurchschnittlichen Werten gebe.

Herr Schlanstedt teilt hierzu mit, dass das gesamte Stadtgebiet untersucht wurde. Die Klassifizierung richte sich nach den Durchschnittswerten für ganz Köln, dies könne zu einem solchen Ergebnis führen. Die in den Karten hellblau dargestellten Gebiete habe man nicht weiter untersucht, relevant seien die roten und dunkelroten Gebiete gewesen.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) fragt, wer unter den Abhängigkeitsquotient falle. Herr Schianstedt erläutert, dass es sich hier um das Verhältnis junger und alter Menschen (die über kein Einkommen verfügen) zu Menschen (18 – 65 Jahre) mit Einkommen handele und damit in Abhängigkeit dazu stehen würden.

Herr Stengle (SPD-Fraktion) merkt an, dass Holweide sehr groß sei und möchte wissen, wie die Gebietszusammenhänge entstanden seien. Herr Schianstedt verweist darauf, dass Gebiete nach den Leitkriterien der qualitativen Indikatoren eine bestimmte Größe nach Einwohnerzahlen nicht überschreiten sollen, hiernach wurden die belasteten Teilbereiche von Holweide und Buchheim zusammengelegt.

Aufgrund Nachfrage von Herrn Krüger (CDU-Fraktion) stellt Herr Schianstedt klar, dass das neue Sozialraumgebiet Buchheim/Holweide eine Stelle Sozialraumkoordination für das gesamte Gebiet erhält.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs freut sich, dass im Stadtbezirk Mülheim zwei neue Sozialraumgebiete entstehen. Er fragt, welche Träger für die neuen Gebiete ausgewählt werden.

Herr Schlanstedt erläutert, dass zunächst bestehende Träger für 2020 angefragt werden. Für 2021 werde man im Rahmen eines Förderprogrammes den Trägern die Möglichkeit zur Bewerbung geben.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/2021 (inkl. des Veränderungsnachweises des Finanzausschusses vom 11.10.2019 gem. AN/1372/2019) beschließt der Rat die Ausweitung des Programms „Lebenswerte Veedel - Bürger- und

Sozialraumorientierung in Köln“ mit folgenden konzeptionellen und organisatorischen Eckpunkten:

1. Die Zielsetzung des Programms wird um die kursiv gesetzten Formulierungen ergänzt und lautet wie folgt:  
„Ziel des Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ ist die Verbesserung der Lebensbedingungen **und Teilhabechancen** der Bewohner/innen in Sozialraumgebieten durch eine stärkere Bewohner- und Sozialraumorientierung aller relevanten Fachämter, **Behörden**, Träger und Einrichtungen.“
2. Auf der Grundlage der Analyse werden wie in den Anlagen dargestellt
  - a. folgende Sozialraumgebiete geändert:
    - Das Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg/Kalk wird geteilt in das Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und das Sozialraumgebiet Kalk (vgl. Anlage S. 32).
    - Das Sozialraumgebiet Mülheim-Nord/Keupstraße wird vergrößert um Teilräume in westlicher Rheinlage und südlicher Lage (vgl. Anlage S. 36).
    - Das Sozialraumgebiet Buchheim/Buchforst wird geteilt in das Sozialraumgebiet Buchforst/Mülheim und das Sozialraumgebiet Buchheim/Holweide. Zudem werden die neuen Gebiete jeweils um angrenzende Gebiete erweitert (vgl. Anlage S. 39).
  - b. folgende Sozialraumgebiete zusätzlich neu eingerichtet:
    - Im Bezirk Mülheim wird das Sozialraumgebiet Höhenhaus/Dünnwald eingerichtet (vgl. Anlage S. 43).
    - Im Bezirk Porz wird das Sozialraumgebiet Porz Mitte/Urbach eingerichtet (vgl. Anlage S. 23).
3. Das folgende Sozialraumgebiet wird umbenannt:  
Das Sozialraumgebiet Bickendorf/Westend/Ossendorf wird umbenannt in Bickendorf/Ossendorf.
4. Zur Umsetzung der Sozialraumkoordination in den neu identifizierten bzw. veränderten Gebieten werden freie Träger der Wohlfahrtspflege gemäß den derzeit gültigen Bedingungen gefördert (s. Anlage 3). Die Verwaltung schlägt hierzu dem politischen Steuerungsgremium des Programms freie Träger zur Umsetzung der Sozialraumkoordination in den neu benannten Gebieten zur Förderung vor. Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung bzw. zur Aktivierung insbesondere in den neuen Sozialraumgebieten, schlägt die Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Bürgeramtsleitungen dem politischen Steuerungsgremium des Programms spezielle Maßnahmen vor. Für diese Maßnahmen stehen pro Jahr maximal 77.500 Euro zur Verfügung.
5. Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel innerhalb des Teilplans 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity bedarfsgerecht umzuschichten.
6. Die Ergebnisse und Wirkungen des Programms werden regelmäßig begleitend, spätestens alle fünf Jahre evaluiert. In diesem Rahmen sollten auch die Gebietszuschnitte sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen und deren Einteilung überprüft und im Bedarfsfall angepasst werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

---

